

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Die
Band: - (2000)
Heft: 15

Vorwort: Editorial
Autor: Mezger, Erika

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie immer bieten wir eine Auswahl verschiedenster Themen lesbischen Lebens, insofern auch einen Spiegel der Interessen unseres Redaktionsteams. Diesmal interviewte Katja Schurter zwei jüdische Lesben. Zudem informieren wir euch über Gottesdienste für Lesben und Schwule. Natürlich gibt es auch eine Vorschau auf die EuroGames im Juni. Mit unserem Beitrag zu verschiedenen Sportaktivitäten können wir hoffentlich auch noch die letzten hinterm Ofen hervorlocken und sie für die Games begeistern. Die Unsportlichen müssen sich mit unseren Veranstaltungshinweisen zum warmen Mai begnügen. Ganz besonders freuen wir uns über die Leserinnenseite. Unsere diversen Aufrufe haben einige von euch angeregt, Texte einzusenden. Herzlichen Dank. Leider konnten wir bis jetzt keine Frau motivieren, als Redaktorin bei uns einzusteigen. Mittlerweile sind wir noch sechs feste Redaktorinnen und ein paar Frauen, die wichtige Hintergrundarbeit leisten. Den einen Leserinnen sind wir vielleicht zu sehr ... oder zu wenig ...

Zu sechst können wir natürlich nur ein eingeschränktes Spektrum abdecken. Aber vielleicht ist die Zeit von engagierter Gratisarbeit vorbei, und bald werden wir im Museum als Beispiele für eine besondere «Spezie rara» ausgestellt?

Wenn trotzdem noch eine engagierte feministische Lesbe in diesem Land über freie Zeit verfügt, Lust und Ideen hat – wir würden uns über deine Mitarbeit freuen (Erika 01/701 26 20 oder Katja 01/273 75 71).

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Leserinnen entschuldigen, die statt einer *die* eine Mahnung erhielten oder gar keine *die*. Wir geloben Besserung.

Viel Spass beim Lesen und fröhliches Ostereiersuchen

Erika Mezger